



# Hausgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag – 30.05.2021



## Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Kreuz, Blumen, o.ä.
- Gotteslob (für Lieder aus dem Gotteslob-Stammteil [Nr. 80 – 656] steht die erste Strophe zum Hören und Mitsingen zur Verfügung.

<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil/>



- Evtl. Heilige Schrift  
*Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.*
- Kerze





## Eröffnung

*Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.*

### Lied:

**GL 393** „Nun lobet Gott im hohen Thron“

1. Nun lo - bet Gott im ho - hen Thron,  
2. Denn sein Er - bar - men, sei - ne Gnad  
3. Lob sei dem Va - ter und dem Sohn,  
ihr Men - schen al - ler Na - ti - on;  
er ü - ber uns ge - brei - tet hat.  
dem Heil - gen Geist auf glei - chem Thron,  
hoch prei - set ihn mit Freu - den - schal - le,  
Es wird die Wahr - heit uns - res Her - ren  
im We - sen ei - nem Gott und Her - ren,  
ihr Völ - ker auf der Er - den al - le.  
in E - wig - keit ohn En - de wä - h - ren.  
den wir in drei Per - so - nen eh - ren.

T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Ps 117  
M: Guillaume Franc 1542/Caspar Ulenberg 1603

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

A: Amen.

V: Mit dem Kreuzzeichen und den Worten „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ stehen am Anfang jedes Gottesdienstes die Erinnerung an die Taufe und zugleich der Lobpreis des dreifaltigen Gottes. Denn nicht, dass wir als Getaufte im gleichen





Raum zusammenkommen, macht uns zur Kirche Gottes, sondern dass wir dies im Namen des dreifaltigen Gottes tun: Im Heiligen Geist um Christus versammelt vor Gott, unserem Vater. Dieser Gemeinschaft wissen wir uns auch jetzt verbunden, wenn wir allein oder in kleiner Runde diesen Gottesdienst feiern.

Christus, unseren Herrn, begrüßen wir:

## Christus-Rufe

- V: Herr Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes.  
Herr, erbarme dich. *Oder: einen Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***
- A: Herr, erbarme dich.
- V: Du legst dein Wort in unser Herz.  
Christus, erbarme dich.
- A: Christus, erbarme dich.
- V: Du sendest uns den Beistand, den Geist der Wahrheit.  
Herr, erbarme dich.
- A: Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

- V: Lasset uns beten.
- Herr, himmlischer Vater,  
du hast dein Wort und deinen Geist  
in die Welt gesandt,  
um das Geheimnis des göttlichen Lebens  
zu offenbaren.  
Gib, dass wir im wahren Glauben  
die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen  
und die Einheit der drei Personen  
in ihrem machtvollen Wirken verehren.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A: Amen.

Messbuch, S. 250





# Wortgottesdienst

*Es folgen die biblischen Texte vom Dreifaltigkeitssonntag (Lesejahr B) in ihrer Gänze oder einer Auswahl.*

## Erste Lesung: Dtn 4, 32–34.39–40

**L:** Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk;

er sagte:

Forsche einmal in früheren Zeiten nach,  
die vor dir gewesen sind,

seit dem Tag, als Gott den Menschen auf der Erde erschuf;  
forsche nach vom einen Ende des Himmels bis zum andern Ende:

Hat sich je etwas so Großes ereignet wie dieses  
und hat man je solches gehört?

Hat je ein Volk

mitten aus dem Feuer  
die donnernde Stimme eines Gottes reden gehört,  
wie du sie gehört hast,  
und ist am Leben geblieben?

Oder hat je ein Gott es ebenso versucht,

zu einer Nation zu kommen  
und sie sich mitten aus einer anderen herauszuholen

unter Prüfungen,

unter Zeichen, Wundern und Krieg,

mit starker Hand und hoch erhobenem Arm

und unter großen Schrecken,

wie alles, was der HERR, euer Gott, in Ägypten mit euch getan hat,  
vor deinen Augen?

Heute sollst du erkennen und zuinnerst begreifen:

Der HERR ist der Gott im Himmel droben

und auf der Erde unten,

keiner sonst.

Daher sollst du seine Gesetze

und seine Gebote, auf die ich dich heute verpflichte, bewahren,  
damit es dir und später deinen Nachkommen gut geht

und du lange lebst

in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt für alle Zeit.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.





## Antwortpsalm: Ps 33 (32), 4–5.6 u. 9.18–19.20 u. 22

Kv: **GL 56, 1** „*Freut euch: Wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.*“

Das Wort des HERRN ist redlich, \*  
all sein Tun ist verlässlich.

Er liebt Gerechtigkeit und Recht, \*  
erfüllt von der Huld des HERRN ist die Erde.

Kv

Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel geschaffen, \*  
ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.

Denn er sprach und es geschah; \*  
er gebot und da stand es.

Kv

Siehe, das Auge des HERRN ruht auf denen, die ihn fürchten, \*  
die seine Huld erwarten,

dass er ihre Seele dem Tod entreiße \*  
und, wenn sie hungern, sie am Leben erhalte.

Kv

Unsre Seele hofft auf den HERRN; \*  
er ist unsre Hilfe und unser Schild.

Lass deine Huld über uns walten, o HERR, \*  
wie wir auf dich hofften!

Kv

## Zweite Lesung: Röm 8, 14–17

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen,  
sind Kinder Gottes.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,  
sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet,  
sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen,  
in dem wir rufen: Abba, Vater!

Der Geist selber bezeugt unserem Geist,  
dass wir Kinder Gottes sind.

Sind wir aber Kinder, dann auch Erben;





Erben Gottes  
und Miterben Christi,  
wenn wir mit ihm leiden,  
um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

## Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*

## Evangelium: Mt 28, 16–20

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit  
gingen die elf Jünger nach Galiläa  
auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.  
Und als sie Jesus sahen,  
fielen sie vor ihm nieder,  
einige aber hatten Zweifel.  
Da trat Jesus auf sie zu  
und sagte zu ihnen:  
Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.  
Darum geht  
und macht alle Völker zu meinen Jüngern;  
tauft sie  
auf den Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes  
und lehrt sie,  
alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.  
Und siehe,  
ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.  
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

*Es kann nochmals das Halleluja gesungen werden.*





# Antwort auf Gottes Wort

## Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied:**

**GL 354** „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

**GL 795** „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





## Sonntäglicher Lobpreis

*Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:*

V: Lasst uns Gott danken und preisen:

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre! (**GL 670, 8**)

L: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,  
für das Leben, das du geschaffen hast.  
Die ganze Welt hältst du in der Hand,  
und wir dürfen dich unseren Vater nennen.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus,  
unseren Herrn und Bruder.  
Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar.  
In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst  
und bleibende Hoffnung geschenkt.  
Er ist das Wort, das uns den Weg weist,  
er ist die Wahrheit, die uns frei macht.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir preien dich für den Heiligen Geist,  
der uns zusammenführt und als Kirche eint.  
Aus seiner Fülle haben wir empfangen,  
aus seiner Kraft dürfen wir leben.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen  
und ihr Leben mit uns teilen.  
Für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude,  
aber auch in Stunden der Not und der Angst.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L: Wir preisen dich, Herr, unseren Gott,  
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist  
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Nach: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004. S. 172 f.







## Gloria

GL 169 „Gloria, Ehre sei Gott“

oder:

GL 170, 1-3 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“



2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /  
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /  
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /  
Wohl uns solch eines Herren!
3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /  
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /  
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /  
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),  
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“



## Fürbitten

V: „Der Herr ist der Gott im Himmel droben und auf der Erde unten, keiner sonst.“  
Zu ihm kommen wir mit den Sorgen und Nöten dieser Zeit:

- „Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.“ – Für alle Völker und Nationen, die unter Krieg und Verfolgung leiden, besonders für die Menschen im Heiligen Land, Israelis und Palästinenser.  
Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

- „Macht alle Völker zu meinen Jüngern.“ – Für alle, die sich um die Verkündigung des Wortes Gottes mühen, den Glauben weitertragen und den Menschen die Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes zeigen.  
Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

- „Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ – Für alle Christen, die in der Osterzeit das Sakrament der Taufe empfangen haben, für alle Kinder und Jugendlichen, die die Sakramente der Eucharistie und der Firmung in diesen Wochen empfangen.  
Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

- „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ – Für alle, die mit Sorge in die Zukunft schauen, und für alle, die in ihrem Leben nicht mehr weiterwissen.  
Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: „Der Geist selber bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“  
Darum beten wir voll Vertrauen zu Gott, unserem Vater:

A: Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.





## Danklied:

GL 380, 1-5 (!) „Großer Gott, wir loben dich“

oder:

GL 405 „Nun danket alle Gott“

oder:

GL 411 „Erde, singe, dass es klinge“

1. Er - de, sin - ge, dass es klin - ge, laut und  
Him - mel al - le, singt zum Schal - le die - ses  
stark dein Ju - bel - lied! Singt ein Lob - lied  
Lie - des jauch - zend mit! Preist ihn laut, ihr  
eu - rem Mei - ster!  
Him - mels - gei - ster! Was er schuf, was er ge - baut,  
preis ihn laut!

2. Kreaturen auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! /  
Ihr im Meere, preist die Ehre / dessen, der aus nichts euch schuf! /  
Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen Lüften schwebet, /  
lob ihn! Er haucht ja allein Leben ein.
3. Nationen, die da wohnen / auf dem weiten Erdenrund. /  
Lob lasst schallen, denn mit allen / schloss er den Erlösungsbund. /  
Um uns alle zu erretten, / trug er selber unsre Ketten, /  
ging durch Tod die Himmelsbahn uns voran.
4. Jauchzt und singet, dass es klinget, / laut ein allgemeines Lied! /  
Wesen alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd mit! /  
Singt ein Danklied eurem Meister, / preist ihn laut, ihr Himmelsgeister. /  
Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!

T: nach Johannes von Geissel (1837) 1842,  
3. Str.: Speyer 1864, M: nach Köln 1741



## Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.

Der Vater schenke uns seine Liebe.  
Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.  
Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.  
Und der Segen des allmächtigen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

Aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage, Trier 2004, S. 63

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

